

Die Volksbank in Bargstedt

Am 09.03.1907 unterzeichnen 15 Bauern, Handwerker, Kaufleute und Lehrer im Gasthaus Johann Dammann das Gründungsprotokoll der Spar- und Darlehnskasse Bargstedt eGmbH. Zum Vorstandsvorsitzenden wählt man Bauer Peter Tipke und als ersten Vorsitzender des Aufsichtsrates Lehrer Diedrich Dankers. Kaufmann Johann Dammann wird erster Rentand und das Geschäftszimmer dorfzentral in seinem Haus eingerichtet. Der Hauptgeschäftsverkehr der Kasse ist vor und nach dem Kirchgang.

- 1907** Zum Ende des Gründungsjahres zählt die Spadaka 38 Mitglieder.
- 1914** Die Genossenschaft hat 151 Mitglieder, die Spareinlagen sind auf 330.601,17 Mark angestiegen. Die Bilanzsumme beträgt 491.758,28 Mark.
- 1915** Vom Reingewinn werden laut Beschluss der Generalversammlung vom 25.04.1915 „200 Mark zur Unterstützung der Frauen und Kinder gefallener Krieger“ im Kirchspiel Bargstedt verwendet.
- 1923** Schwere Zeiten: Die Bilanzsumme beträgt 843.191.576,719.995,- Papiermark. Am 01.11.1923 zur Währungsumstellung haben alle Landwirte ihre Produkte schon abgesetzt und verfügen über zu wenig Kapital, Kredite sind schwer zu bekommen. Die Kasse kann in der Zeit des teuren und knappen Geldes nicht alle Kreditwünsche erfüllen.
- 1925** Die Kasse hat keine Spareinlagen mehr.
- 1926** Lehrer Johann Gluth übernimmt für elf Jahre die Geschäftsführung, die Kasse zieht in das hiesige Schulhaus.
- 1929** Man spart wieder bei der Spadaka Bargstedt, schon 150.874,- RM Spareinlagen.
- 1937** Der Warenverkehr wird aufgenommen und Düngemittel sowie Brennmaterialien gemeinschaftlich bezogen. Als Verteiler stellen die Genossen Johannes Feil ein.
- 1938** Willi Fick übernimmt die Geschäftsführung der Spar- und Darlehnskasse und führt die Geschäfte in seinem Elternhaus (Schneidermeister Diedrich Fick) in der Bahnhofstraße.
- 1940** Änderung der Haftpflicht in „eGmbH“: Fortan haften die Mitglieder nicht mehr mit ihrem gesamten Vermögen, sondern nur noch mit einer Haftsumme von 300,- RM pro Geschäftsanteil.
- 1948** Die DM wird geboren! Am Tag der Währungsreform am 20.06.1948 werden aus dem Einlagenbestand von 1.195.456,- RM nur noch 61.784,- DM.
- 1956** Es geht aufwärts: Die Bilanzsumme steigt von 1950 bis 1956 von 173.173,- auf 367.145,- DM. Die Geschäftsräume werden zu klein. Die Genossenschaft erwirbt das strohgedeckte Bosselmann'sche Bauernhaus mit Nebengebäuden in der Ortsmitte für 27.500,- DM.
Die Kalthausgenossenschaft wird auf dem abgeteilten Grundstück der Kasse errichtet.
- 1957** Im 50. Jubiläumjahr beträgt die Bilanzsumme 400.000,- DM. Die Vorstände Fitschen, Ehlers und Quelle laden zur Jubiläumsveranstaltung in das Bargstedter Gasthaus Fr. Bruck. Nach der ordentlichen Generalversammlung hören die Mitglieder einen Vortrag über die Entstehung und Entwicklung der Kasse seit ihrer Gründung. Nach einem gemeinsamen Essen folgt ein gemütlicher Dorfabend mit Tanz.
- 1965** Die Geschäftsräume werden wieder zu klein. Auf dem bankeigenen Grundstück An der Kirche entsteht ein Neubau mit Kassen- und Geschäftsräumen, Sitzungszimmer, Tresoranlage und Dienstwohnung.
- 1966** Fusion mit der Kalthausgenossenschaft, die Kasse übernimmt das Kalthaus und schafft später eine Gemeinschaftsgefrieranlage an.
- 1968** Johannes Feil scheidet nach 30-jähriger Tätigkeit als Lagerhalter für den Warenverkehr aus. Kurz danach wird der Lagerschuppen auf dem Bahnhofsgebiet Bargstedt verkauft.
- 1975** Ernst Albers übernimmt die Geschäftsstellenleitung.
- 1976** Per Satzungsänderung firmiert die Kasse nicht mehr mit dem Zusatz „eGmbH“ sondern nur noch mit „eG“.
- 1981** 353 Mitglieder haben 724 Geschäftsanteile bei der Spadaka Bargstedt.
- 1987** Das Bankgebäude wird erweitert und modernisiert.
- 1992** Kontoauszugsdrucker und EC-Geldautomat gehen in Betrieb. Nun können die Kunden rund um die Uhr Bargeld abheben.
- 1994** Die Spadaka Bargstedt geht in der Volksbank Geest auf.



Der Gasthof von Johann Dammann ist Gründungs- und erstes Versammlungsort.



Die Geschäftszimmer liegen im Erdgeschoss der Bargstedter Schule.



Die Geschäftsräume der Spadaka von 1938 - 1956, heute ist dort die DRK-Rettungswache stationiert.



Werbung für das „Ligen Spar“ während des 2. Weltkrieges.



Nach dem Umbau stehen zwei Kassenräume in der Ortsmitte An der Kirche zur Verfügung.



Kassengebäude von 1965 bis 1986 und der Kassenraum.



Die Geschäftsstelle in Bargstedt.